

Vorstands-Sitzung vom 21.03.2024

im Gemeindeamt Thüringen

Protokoll

	teilgenommen
Ammann Michael	Ja
Bucher Georg	Ja
Dobler Andreas	Ja
Gohm Walter	Ja
Kasseroler Florian	Ja
Konzet Martin	Ja
Lampert Thomas	Entschuldigt
Lässer Wolfgang	Ja
Lins Simon	Entschuldigt
Mähr Gerold	Ja
Rauch Walter	Ja
Schalegg Alexandra	Ja
Themeßl-Huber Florian	Entschuldigt
Witwer Harald	Ja
Regio	Em HG, GJ



Gäste:

- Daniela Jochum & Marlies Stark, Kultursteg Walgau (TOP 1a)
- Josef Pfefferkorn, stein.um.bruch (TOP 1b)
- Sabine Grohs, Kultur Im Walgau (TOP 2)
- Sabine Duelli, Soziale Nahversorgung (TOP 3)

Begrüßung

durch Obmann Florian Kasseroler



1. TOP Walgauer Kulturprojekte: 2 Beispiele

Informationen zum Kultursteg Walgau (Daniela Jochum und Marlies Stark):

Der „Kultursteg“ wurde 2021 als LEADER-Projekt von Daniela Jochum und Isabella Marte initiiert. Seither wird der „Kultursteg“ von Daniela Jochum und einem kleinen, ehrenamtlichen Team geleitet. Sie beschreiben den Steg als eine Präsentationsfläche für bestehende Kultureinrichtungen bzw. für zeitgenössische und historische Themen der Region. Aufgestellt wurde dieser 2021 in Nenzing (Galätscha), 2022 in Frastanz (Freibad Untere Au), 2023 in Ludesch (Steinbruch) sowie heuer in Bludenz. <https://kultursteg-walgau.at/>

Derzeit klärt Frau Jochum verschiedene Möglichkeiten zur Weiterführung ab und hat mit ihrer kurzen Vorstellung des „Businessplanes“ auf die arbeits- und kostenintensive Umsetzung hingewiesen. Eine konkrete Anfrage an die Gemeinden zur finanziellen Beteiligung steht im Raum. Sie soll aber erst nach Prüfung und Beantwortung einiger offener Fragen mit Sabine Grohs (Fachbereich Kultur Im Walgau) eingehend diskutiert werden.

Stand der Dinge zu Stein.um.bruch Ludesch (Josef Pfefferkorn):

In verschiedenen Workshops sowie öffentlichen Veranstaltungen wurden Ideen für eine mögliche Nachnutzung des derzeit noch in Betrieb befindlichen Steinbruchs gesammelt. Das mittlerweile abgeschlossene LEADER-Projekt der Agrargemeinschaft (Stocklosungsfonds) Ludesch hat diesen Mitdenk-Prozess umgesetzt und möchte nun eine weitere Nutzung prüfen und in einem Konzept weiterentwickeln.

2. TOP Kultur Im Walgau

Rückblick Pressfahrt „Haltestelle Kunst“

Dank an die vielen Regio-Bürgermeister, die daran teilnehmen konnten bzw. die Vernissage besucht haben.

Zukünftige Positionierung von „Kultur Im Walgau“

In einer der kommenden Regio-Vorstandssitzungen soll gemeinsam mit Sabine Grohs die Rolle bzw. Positionierung von „Kultur Im Walgau“ diskutiert werden.



Regio-Website

Eine weiterführende Besprechung mit gem2go folgt im April und baut auf den im März vereinbarten Details auf, anschließend wird im Regio-Vorstand berichtet.

3. TOP Projekt „Soziale Nahversorgung“

Präsentation des LEADER-Projekts „Soziale Nahversorgung“ durch Sabine Duelli

Viele Kommunen beobachten eine Verschiebung ihrer Tätigkeiten weg von reinen Verwaltungsaufgaben hin in Richtung Sozialbereich, insbesondere der Bürgerservice als erste Anlaufstelle im Gemeindeamt fungiert hier als Puffer zwischen den Bürger:innen und den verschiedenen Institutionen. In den vergangenen Monaten haben Bürgerservice-Mitarbeiter:innen, engagierte Ehrenamtliche und Bürgermeister über eine mögliche Neuausrichtung des Bürgerservice diskutiert. Auch Vertreter:innen des Landes Vorarlberg waren involviert. In den nächsten Monaten geht es darum, Empfehlungen zu formulieren und ein passendes Weiterbildungskonzept für die geänderten Rahmenbedingungen auszuarbeiten.

Aus dem Walgau nehmen Frastanz, Bludesch sowie die Dreiklangsgemeinden Schnifis – Düns – Dünserberg teil, aus dem Bregenzerwald Doren, Hittisau, Mellau. Der Obmann der ARGE ist Bgm. Gohm. Das Projekt wird von Sabine Duelli sowie Charly Marent - beide sind im Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung - begleitet.

4. TOP Soziales Im Walgau

Sozialplanungsraum V-Süd

Die fünf Regionen Montafon, Klostertal-Arlberg, Brandnertal, Großes Walsertal, die Stadt Bludenz sowie die Regio Im Walgau bilden die vom Land Vorarlberg empfohlene „Planungsregion Vorarlberg Süd“. Gemeinsam fanden seit Mitte 2022 Austauschtreffen statt, um sozialplanerische Fragestellungen zu skizzieren, Kooperationsmöglichkeiten auszuloten sowie ein gemeinsames Verständnis zu erarbeiten.

Im letzten Treffen der Steuerungsgruppe v. 11.03. wurde das politische Bekenntnis zur Zusammenarbeit im Planungsraum V-Süd geäußert – in 2024 soll ein gemeinsames, überregionales sektorales Entwicklungskonzept zum Thema "Sozialraum" vorbereitet werden. Auch die Förderkriterien des Landes ermöglichen eine künftige stärkere Verschränkung von Raumplanung mit Sozialplanung.



Die Regio Im Walgau hat bereits im vergangenen Sommer mit einer regionalen Sozialraumanalyse im Bereich Familie & Senioren begonnen. Diese Erkenntnisse werden als wichtige Basis für die nächste Phase von V-Süd dienen. Eine externe Begleitung, z.B. durch Eva Häfele und Alois Mätzler, wird seitens des Regio-Vorstandes 1-stimmig empfohlen, Angebote sollen eingeholt werden.

Neue Mitarbeiterin im Care Management Unterer Walgau

Christina Bickel hat am 01.03.2024 ihre Arbeit aufgenommen.

Ehrenamt

In einem Treffen mit FEB (Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung) v. 07.03. wurde angeregt, eine Veranstaltung zum Thema „Zukunft Ehrenamt“ für Herbst 2024 einzuplanen. Schwerpunktmäßig werden die Fachbereiche Regionale Sozialplanung und Kultur Im Walgau eingebunden, da besonders in diesen Wirkungskreisen viel ehrenamtlich abgewickelt wird.

5. TOP Regionaler KG-Springerinnendienst neu denken

Die AG (u.a. mit den Bürgermeistern Bucher und Dobler) hat sich bereits zum zweiten Mal getroffen und sehr offen und intensiv diskutiert, sodass eine konstruktive Weiterentwicklung möglich ist. Wichtige Voraussetzung für einen Lösungsweg ist u.a. die Auswertung der erhaltenen Daten (z.B. Anzahl Vollzeitäquivalente - für die äußerst schnelle Übermittlung durch die Gemeinden bzw. Zuständigen in den Einrichtungen richtet die AG ihren Dank aus).

Das Ausmaß der Gesamtbeschäftigung in KBBE im Walgau beträgt knapp 228 VZÄ. Eine Hochrechnung zum Bedarf an Vertretungen pro Jahr auf Basis der bisherigen Erfahrungswerte und unter Berücksichtigung der aktuellen Einsatzstunden der Springerinnen ergibt als Richtwert 4,5 VZÄ. Nun soll geklärt werden, wieviel Bedarf von den verschiedenen Ebenen (KBBE-Einrichtungen, bestehende Gemeinde- und teilregionale Pools, Regionale Springerinnen) abgedeckt werden könnte und welches Modell am besten geeignet wäre.

Der Vorstand bittet die AG, eine walgauweite, regionale Lösung weiterzudenken.

Eine Regionale Springerin möchte ihre Arbeitszeit ab Mai 2024 etwas aufstocken (von 70 auf 80%), das Gesamtausmaß der Springerinnen beträgt dann 3,8 VZÄ. Der Vorstand ist 1-stimmig mit dieser Aufstockung einverstanden.



6. TOP regREK

Zu einem engagierten Workshop trafen sich 32 Jugendliche am 12.03. mit Carmen Feuchtnr (jung & weise) sowie Wolfgang Pfefferkorn und Christoph Foglar-Deinhardstein (Rosinak & Partner), auch Naomi Mittempergher (Landesraumplanung) sowie Lehrpersonen waren eingebunden. Die Diskussionsbeiträge der Jugendlichen werden – zusammen mit den Ergebnissen einer derzeit stattfindenden Online-Befragung - im regREK berücksichtigt werden. Ein abschließendes Treffen (u.a. mit einem Zero Waste Picknick) findet wie bereits im Herbst angekündigt am 06.06. statt (der 28.06. ist hinfällig). Die Regio-Bürgermeister erhalten noch eine Einladung.

Breitbandinternet: Die Planung in den Regio-Gemeinden ist abgeschlossen, nun wird in jeder Gemeinde ein Abgleich vorgenommen.

regSEK Klostertal zu „Nahversorgung und Einzelhandel“: Die Regio Klostertal bittet die Nachbarregionen um eine Stellungnahme, Eva-Maria Hochhauser-Gams stimmt sich mit Charly Marent (Verein Dorfleben) ab.

7. TOP Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen

Der Festausschuss (mit den Bürgermeistern Gohm, Lampert, Lins und Themeßl-Huber sowie Eva-Maria Hochhauser-Gams) hat sich bereits ein Mal getroffen. Die Veranstaltung wurde auf Sonntag, 08.09.2024, festgelegt. Bgm. Gohm bittet alle Regio-Bürgermeister, sich diesen Termin freizuhalten. Der Festausschuss betont, dass der Frühschoppen keine politische Wahlveranstaltung ist und dass vor Ort keine Wahlwerbung zugelassen werden wird. Auch soll die offizielle Einladung an alle Landtagsclubs gerichtet werden. Weiters wird u.a. berichtet:

- das Programm wird an die Anreisezeiten des ÖPNV angepasst und der Ablauf soll besser kommuniziert werden,
- es gibt kein Kartenkontingent je Gemeinde, der Kartenverkauf erfolgt ausschließlich online (ggf. mit Unterstützung durch die Bürgerservices) und wird keine ÖPNV-Freifahrt mehr inkludieren,
- der Kostenrahmen für die Gemeinden wird ähnlich wie 2023 sein,
- die Regio-Geschäftsstelle soll im Arbeitsaufwand entlastet werden,
- im kommenden Regio-Vorstand folgen weitere Infos, die derzeit abgeklärt werden.



8. TOP Gemeindegemeinschaften bzw. Themen mit regionaler Ausstrahlung

Offene Informations- und Diskussionszeit – keine Themen besprochen.

9. TOP Termine und Organisatorisches

a) VN-Walgauporträt am 22.03.

Auch zwei Artikel der Regio sowie ein Kurzbericht zum Projekt „Soziale Nahversorgung“ werden erscheinen.

b) Gemeindebeitrag der Regio-Gemeinden

Vielen Dank, alle 14 Gemeinden haben den Beitrag beglichen.

c) Workshop mit Pflegenetzwerk Unterer Walgau am 16.04.2024

Der Fachbereich Regionale Sozialplanung lädt dazu verschiedene Einrichtungen wie KPVs, MoHi, Sozialzentren und Mitglieder der betreffenden Gemeindeausschüsse ein.

d) Ausblick nächste Vorstandssitzung am 18.04.24 → Schwerpunkt Soziales

Präsentation Sozialraumanalyse, Weiterentwicklung Regionale KG-Springerinnendienst, Jugendbeteiligungsprojekt „jung&weise“, Projekt „walgenau“ sowie weitere Themen

10. TOP Allfälliges

Vergebührung von Lebensbestätigungen (Bgm. Mähr)

Für die Auszahlung von Pensionen an im Ausland wohnhafte Pensionsbezieher:innen ist die Vorlage einer Lebensbestätigung erforderlich, dafür ist nun neu eine Gebühr durch die Gemeinde einzuheben.